



Medienmitteilung

Stellungnahme des Gemeinderates Glarus Nord zu den geplanten Anpassungen im öffentlichen Verkehr

Der Gemeinderat befürwortet die Beibehaltung des Halts der S25 am Bahnhof Nieder- und Oberurnen, verlangt bei den Buslinien 511 und 512 zwischen Ziegelbrücke und Näfels-Mollis in den Stosszeiten einen viertelstündlichen Takt und wehrt sich gegen die Streichung von Bahnhöfen.

Der Gemeinderat Glarus Nord nimmt zu den geplanten ÖV-Änderungen des Kantons Glarus Stellung. Damit setzt sich der Gemeinderat gegen geplante Verschlechterungen im ÖV-Angebot in Glarus Nord ein, macht jedoch auch konkrete Vorschläge für die Verbesserung des vorhandenen ÖV-Netzes.

Der Halt der S25 in Nieder- und Oberurnen sichert den umliegenden Wohn- und Arbeitsraum

Der geplante Fahrplanwechsel 2022 soll den Eckanschluss in Ziegelbrücke sicherstellen. Dies bedingt, dass die Fahrzeiten zwischen Linthal und Ziegelbrücke verkürzt werden müssen, was mit einer Streichung des Halts der S25 am Bahnhof Nieder- und Oberurnen erreicht werden soll. Der Gemeinderat erachtet diese Streichung als Leistungsabbau, da dadurch ab der Haltestelle Nieder- und Oberurnen die schlanke Verbindung nach Zürich nicht mehr möglich ist. Im Amerika entsteht derzeit in unmittelbarer Nähe eine grössere Siedlung, deren Attraktivität auch auf die Nähe zum Bahnhof zurückgeführt werden kann. Weiter sieht die Nutzungsplanung II (NUP II) im Gebiet um die Eternit (Schweiz) AG einen Entwicklungsschwerpunkt vor. Der ESP erfordert den direkten Anschluss an das schnelle Transportmittel Bahn. Durch die Streichung des Halts der S25 in Nieder- und Oberurnen würde das Gebiet Nieder- und Oberurnen daher sowohl als Wohn- als auch Arbeitsort negativ beeinträchtigt.

Intensivierung der Buslinien 511 und 512 Ziegelbrücke - Näfels-Mollis

Der Gemeinderat und die kommunale ÖV Kommission regen an, in den Spitzenzeiten das ÖV-Angebot zwischen Ziegelbrücke und dem Bahnhof Näfels-Mollis retour, namentlich die Buslinien 511 und 512, mit einem Viertelstundentakt zu verdichten. Dies, weil das bisher vorhandene Angebot eines halbstündlichen Fahrtakts bereits jetzt als überfüllt wahrgenommen wird und auch weitere Kurse sehr gut ausgelastet sind. Auf der Grundlage des aktuellen Fahrplanes ergäben sich so in Ziegelbrücke gute Anschlüsse an die S2, was die Attraktivität des gesamten Gebiets deutlich erhöhen würde.

Bahnhöfe sollen erhalten werden

Sowohl der Gemeinderat als auch die kommunale ÖV-Kommission unterstützen die Beibehaltung der vorhandenen Bahnhöfe wie beispielsweise Bilten oder Nieder- und Oberurnen. Entsprechend erachtet er deren allfällige Aufgabe als strategischen Fehler. Mit der NUP II wird der Ausbau von Industriestandorten und Wohnquartieren in der Nähe der Bahnhöfe begünstigt, was die Standort- und Erschliessungsqualität der bahnhofsnahe Gebiete belegt. Entsprechend ist ein attraktiver ÖV für die Bevölkerung von heute und morgen essenziell.

Gemeinde Glarus Nord
Gemeindekanzlei / Kommunikation
18.12.2019